Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 44

Artikel: Das beste Klemmfutter

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579694

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



an Danssanahl

er redlich nach bir ftrebt, er fucht bich nicht vergebens.

Zur Berufswahl.

Schul= und Waisenbehörsben, Lehrer und Erzieher haben gewiß schon oft das Besbürsnis empfunden, den aus der Schule ins Erwerdsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine

Wegleitung bei der so schwierigen und wichtigen Wahl des Beruses dieten zu können. An solchen dickleibigen Büchern ist freilich kein Mangel, aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einheimischen Verhältnisse berückssichtigt, dürfte daher gewiß vielen Erziehern und Familiensvätern willkommen sein.

KENLL MER. X. A. BEN

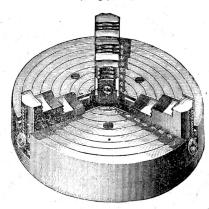
Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Zentralprüfungskommission des Schweizerischen Gewerbevereins einen bewährten Kenner des gewerdlichen Lehrlingswesens, Herrn G. Hug in Winterthur, mit der Abfassung einer "Wegleitung" für Eltern, Schul= und Waisenbehörden betraut und dieselbe noch Männern der Prazis zur Einsicht vorgelegt. Diese Flugschrift, betitelt "Die Wahl eines Beruses", bildet das 1. Heft der bei Bückler & Co. in Bern erscheinenden "Schweizerischen Gewerde-Bibliothek" und ist von Schul= und Waisensbehörden, Lehrern und Erziehern sehr gut ausgenommen und zahlreich verbreitet worden, so daß in kürzester

Frist eine 3. Auslage und eine Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden. Preis 20 Cts. (in Partien von 10 Exemplaren à 10 Cts.).

Diese Schrift sei allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung empfohlen.

Das beste Klemmfutter.

Kombiniertes Klemmfutter. — Spftem Westcott. (Eingefandt.)



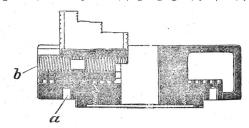
Bei diesem Futter findet durch eine Schnecke a eine gleichzeitige Berschiebung aller Backen statt; es kann

aber außerdem jede Backe durch ihre Spindel b unabhängig von den anderen verschoben werden, so daß daß Futter nach Bedarf als Universalplanscheibe oder als zentrisch spannendes Futter zu verwenden ist.

Die Backen laffen sich umdrehen und können baher

als Bohr= oder Drehbacken benutt werden.

Die Konstruktion des Westcottsutters gestattet es, ohne das Futter zu schädigen, größere Gegenstände in dasselbe einzuspannen, als seinem Durchmesser entspricht. Das Futter Kr. 1 besitzt eine angegossene Nabe, in welche das Gewinde zur Besestigung des Futters auf der Drehbantspindel eingeschnitten werden kann; die übrigen ersordern zur Besestigung Zwischenstanischen.



Zu dem Futter werden 3 bezw. 4 Flanschschrauben und 2 Schlüffel für a und b mitgeliefert.

Diese kombinierten Alemmfutter werden in folgenden Größen angefertigt:

	Nr.												
Durchmesser	mm	115	160	200	230	265	300	380	450	530	600	750	910
Größte Spannw. "		140	175	210	270	300	350	430	520	640	750	900	1050
Gewicht m. 3 Back	en 3. kg	4,1	8,4	11	19	24	31	55	68	115	160	250	325

Diese Klemmsutter werden je nach Bestellung mit 3 vder 4 Backen geliefert.

Das kombinierte Klemmfutter System Westcott bessitt insbesondere vor den gewöhnlichen Klemmfuttern System Cushman folgende Vorzüge:

- 1. Es ist als gewöhnliche Planscheibe und als zen= trierendes Futter zu benuten.
- 2. Es hat für Dreh= und Bohrarbeiten nur einen Sat umdrehbarer Backen.
- 3. Es hat keine Triebe und ist daher der Abnutzung weniger unterworfen.
- 4. Es ist sehr fräftig gebaut.
- 5. Es ermöglicht eine größere Spannweite.
- 6. Es kann immer zum Bentrischlaufen gebracht werden. Diese Bohrsutter sind zu beziehen von J. Schwarzenbach, Genf.

Berichiedenes.

Bundeshaus Mittelbau. Bis jest haben 12 Künstler Entwürse für die im großen Treppenhaus aufzustellende Kütligruppe eingereicht; die Zahl der Modelle beträgt nun 13. In den letzten Tagen ist auch der Entwurs des Herrn Bildhauer Lanz in Paris eingelangt und ausgestellt worden. Es wird noch ein Modell erwartet, worauf das Departement des Innern zur Beurteilung sämtlicher Entwürse soson eine Jury einberusen wird.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat von Zürich teilt dem Großen Stadtrat in seiner Weisung zum Voransichlag für den außerordentlichen Verkehr mit, daß im Einvernehmen mit der Baugenossenschaft Stampsenbach die Planarbeiten und Kostenberechnungen über die Ersichließung des Walches und Stampsenbachquartieres durch Straßens und Brückenbauten schon bis nahe an den Abschluß gefördert worden sind.

— Der Stadtrat von Zürich unterbreitet dem Großen Stadtrat ein Bauprogramm, in welchem vorgesehen sind der Neubau der Zoll- und der Utobrücke mit 367,000 Franken, Ausbau der Köntgenstraße mit 177.000 Fr., Bau und Kanalisation der Heuelstraße mit 126,000 Fr., Berbereiterung der Hönggerstraße mit 145 000 Fr., andere Straßenbauten und Umbauten des Industriegeleises mit 283.400 Fr., Neubau des Pestalozzihauses

